

**Produktname: CLCC1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08930**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	62kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CLCC1
<b>Alternative Namen</b>	CLCC1; KIAA0761; MCLC; Chloride channel CLIC-like protein 1; Mid-1-related chloride channel protein 1
<b>Gen-ID</b>	23155.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96S66
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CLCC1, hergestellt. Aminosäurebereich: 391–440

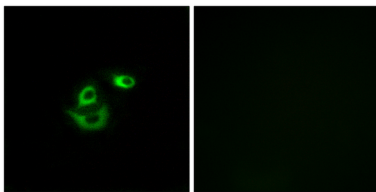
## Hintergrund

Funktion: Scheint als Chloridionenkanal zu fungieren., Ähnlichkeit: Gehört zur Chloridkanal-MCLC-Familie.

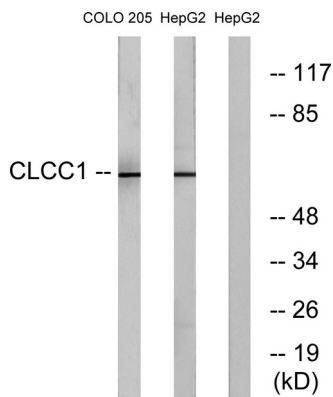
## Forschungsbereich

-

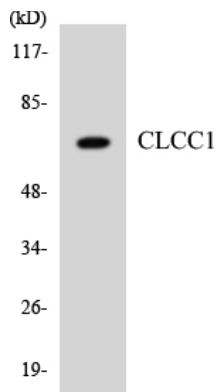
## Bilddaten



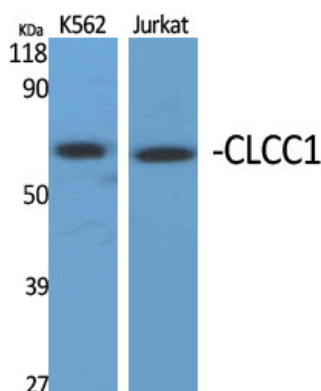
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem CLCC1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



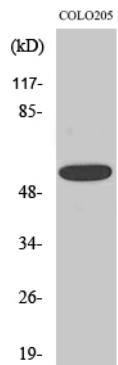
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO- und HepG2-Zellen unter Verwendung des CLCC1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des CLCC1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen CLCC1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit einem polyklonalen CLCC1-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000